

Mit 80 Yachten über die Ostsee

Zum 22. Mal veranstaltete der Fahrtensegler-Club Königstein seine Fahrtensegler Regatta-Woche, nicht nur für hessische Seesegler. Auch in diesem Jahr konnten wieder 80 Yachten mit über 380 Teilnehmern, davon 28 Yachten aus anderen Bundesländern an den Start gehen.

Bei Winden von zwei bis fünf Bft konnten alle fünf Wettfahrten wie geplant durchgeführt werden. Die schönste Etappe der ganzen Regatta war in der Tat am Donnerstag die von Warnemünde nach Grömitz. Der 40 sm langen Kurs wurde unter Spi oder Gennaker zurückgelegt. Für die Touristen auf der Seebrücke von Grömitz bot sich ein großartiger Anblick: 80 Segelyachten unter bunten Spinnakern mit Ziel, die Seebrücke in zwei Bootslängen Abstand zu passieren. Eine bessere Werbung für die Hessenregatta und den Segelsport konnte es nicht geben.



Ein grandioser Anblick: Zieleinlauf des Regattafeldes an der Seebrücke von Grömitz.

Foto Beate Bauer

Wieder hatte der Veranstalter FSCK 1995 ein tolles Rahmenprogramm eingeplant. Die Hafenmeister der betroffenen Häfen organisierten die Liegeplätze und die leibliche Versorgung der Teilnehmer. In Stubbeköbing organisiert Henrik Andersen wieder einen Grillabend mit Musik auf der Hafentmole. Am Mittwoch waren die Teilnehmer wieder zu Gast in

die Sportschule des SVMV nach Warnemünde geladen. Die abendliche Schuppenfete, diesmal mit der „Sommer-Sun-Band“, war der gesellschaftliche Höhepunkt der ganzen Veranstaltung.

Zur Siegerehrung ließ der Veranstalter wieder extra ein Festzelt aufbauen. Der Hessencup, die höchste Ehrung für hessische Fahrtensegler ging an die drei Se-

gelyachten des Friedrichsdorfer Yachtclubs.

Gesamtsieger der Hessenregatta wurde Andreas Manthey aus Wismar.

Gesamtsieger der gecharterten Yachten, Michael Stötzel, Friedrichsdorfer YC.

Wilfried Hermann vom SC Alt Gaarz, bekam den Salzbuckelpreis überreicht.

Der Ehrenpreis des Hessischen Ministers des Inneren und Sport ging an Bernd Hoyer aus Mannheim.

Der Preis für die längste Anreise, von Zeeland /NL nach Fehmarn ging an Dr. Volker Krauhausen vom SC Gießen.

Nach einem Schlusswort verabschiedete Klaus Mackeprang die Anwesenden mit der Gewissheit die meisten wieder bei der Hessenregatta 2014 begrüßen zu dürfen.

Manfred Iffland

**15 IMMAC-Optis für
Vereine und Schulinitiativen**